



Pressemitteilung Januar 2024

Private Sammlerin schenkt der SuUB historische Stammbücher (Freundschaftsalben) aus Bremen und umzu

Die Staats- und Universitätsbibliothek Bremen hat von einer privaten Sammlerin ca. 130 Stammbücher als Schenkung übernommen. „Wir freuen uns, dass die Alben nun konservatorisch angemessen aufbewahrt werden und für Studierende und Forschende zur Auswertung zur Verfügung stehen“, sagte Professorin Dr. Dr. Eileen M. Wanke bei der Übergabe auch im Namen ihrer Mutter Alice Wanke, Absolventin der Uni Bremen und Sammlerin der Stammbücher.

Stammbücher sind die Vorläufer der Freundschafts- oder Poesiealben. In ihnen sind handschriftliche Zeugnisse, meist Gedichte und gute Wünsche, enthalten. Über deren Besitzer und den Einträgen lassen sich familiäre, freundschaftliche und weitere Netzwerke nachvollziehen. Für zahlreiche Fachdisziplinen sind sie damit eine wichtige alltagshistorische Quelle – gerade wenn, wie in dieser Sammlung, ein breiter Zeitraum abgedeckt wird: Das älteste Stammbuch beginnt in der Mitte des 19. Jahrhunderts, das jüngste stammt aus den 1970er Jahren. Die meisten Stammbücher sind in Bremen und „umzu“ entstanden. Sie beinhalten Material für diverse Forschungsfragen und Möglichkeiten für Abschlussarbeiten im universitären Bereich. „Diese Alben stellen für die historischen Sammlungen der SuUB Bremen besonders aufgrund ihrer vielfältigen regionalen Bezüge eine wertvolle Ergänzung da“, so Dr. Maria Hermes-Wladarsch, Leiterin der historischen Sammlungen.

Die Staats- und Universitätsbibliothek Bremen wird die Stammbücher erschließen und über ihren elektronischen Katalog (E-LIB) der Forschung zur Verfügung stellen. Nach einer Terminvereinbarung können sie dann im [Handschriftenlesesaal](#) der SuUB Bremen genutzt werden.

Fragen beantwortet:

Dr. Maria Hermes-Wladarsch
Leiterin der hist. Sammlungen der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen
<http://www.suub.uni-bremen.de>
Tel. 0421/218-59571
[E-Mail: hermes@suub.uni-bremen.de](mailto:hermes@suub.uni-bremen.de)